

# Protokoll Baugruppe 05.08.13

19h30 Villa Fantasie

Anwesend: Bidu, Emil, Huk, Jan, Katia, Sara, Tina

A = Auftrag  
I = Information  
B = Beschluss

Traktanden:

- ⤴ 1. Sitzung Bauausschuss 8.7.2013
- ⤴ Offerten/Dossier Ingenieure
- ⤴ Divers

Art	Beschreibung	Wer, Wann
	<b>1. Sitzung Bauausschuss 8.7.2013</b>	
I	<p>Tina resümiert das Protokoll der ersten Bauausschusssitzung mit dem Schwerpunkt auf der Frage „Anlieferungsrampe oder Warenlift?“</p> <p>Es hatte sich anhand der Abklärungen der Architekten soweit abgezeichnet, dass die geplante Rampe auf der Osteseite zu sehr über die Baulinie hinaus in den öffentlichen Raum der Gartenstrasse hineinragt, was aufgrund der städtebaulichen Ordnung so nicht machbar ist.</p> <p>Als Konsequenz daraus wurde die Möglichkeit eines (platzsparenden) Warenlifts von den Architektinnen mit Hilfe von Inputs aus der Chessusitzung geprüft.</p>	
I	<p>Sara informiert, dass ihre Abklärungen diesbezüglich ergeben haben, dass der Lift unter Berücksichtigung aller Ansprüche der BenutzerInnen einerseits zu „hoch“ werden würde und daher ebenfalls als Bauwerk in die Gartenstrasse ragte, und dass andererseits der Preis für einen solchen Lift (Spezialanfertigung) bestimmt denjenigen der Rampe um ein Mehrfaches übertseigte, abgesehen von den Kosten für den jährlichen Unterhalt.</p>	
I	<p>Rk studio hat nun eine Lösung gefunden, wie eine Rampe gebaut werden kann, ohne dabei zu sehr in die Gartenstrasse zu bauen. Die ArchitektInnen legen den Grundriss des Anbaus mit neuausgearbeiteter Rampe vor: Diese befindet sich mehr oder weniger an derselben Stelle, wo sich die jetzige Rampe befindet, im Norden hinter dem Chessu. Die geplante Rampe zieht sich vom nordwestlichen Eck der Baufäche zum Eingang des Backstages und (im Gegensatz zur jetzigen Rampe) von dort als Zweitzufahrt und/oder als Ausweichmöglichkeit zum nordöstlichen Eck zur Gartenstrasse. Dadurch bestünden neu zwei Anfahrtswege.</p> <p>Die Zufahrt über die Gartenstrasse wird bestimmt zum Knackpunkt werden.</p> <p>Es müsste noch eine bauliche Lösung gefunden werden, um den vorprogrammierten Wasserstau zu verhindern (Rinne, Sickerstelle, Drainage).</p>	

<b>B/A</b>	<p>Die neue Rampe wird von allen Anwesenden als beste Lösung eingestuft und soll an der Chessusitzung vom 6. August den BenutzerInnen vorgestellt werden.</p> <p>Mögliche Einwände oder Vorschläge sind in der nächsten Bauausschusssitzung vom 12. August zu diskutieren. Mit dieser Rampe soll die Eingabe beim Gemeinderat für den Projektierungskredit erfolgen. In den Bericht soll unbedingt eine 24h-Zufahrtsgarantie für den Gaskessel.</p>	Tina
<b>Offerten/Dossier Ingenieure</b>		
<b>I</b>	<p>Ein Dossier wird vorgelegt, das rk studio für die Einholung der Offerten der unterschiedlichen Ingenieure zusammen gestellt hat. Ein solches Dossier macht insofern Sinn, als auf der Basis derselben Offerierungskriterien (Preis, Ausführungszeit, Referenzen, etc.) die Ingenieure besser miteinander verglichen und beurteilt werden können.</p>	
<b>A</b>	<p>In diesem Zusammenhang muss noch definiert werden, wie die Kriterien zu gewichten sind. Da die Gewichtung aber erst für die Auswertung tragend sein wird, bleibt noch ausreichend Zeit, um sich mit Stucki abzusprechen.</p>	Katia
<b>I/A</b>	<p>Bidu gibt den Input, dass sich die Bering AG (Electroengineering) bereits nach der Bekanntgabe eines Anbauprojektes beim Chessu gemeldet hat und gerne offerieren möchte. Einer der Angestellten war anscheinenden bei der Chessu Reno von '95 dabei. Die Dokumente werden rk studio zugesandt.</p>	Bidu
<b>B/A</b>	<p>Das Gemeindereglement (Stichwort: öffentliche Ausschreibungen?) soll zum jetzigen Zeitpunkt ausser Acht gelassen werden. Daher können die Dossiers bereits in dieser Form vorgelegt werden.</p>	Katia
<b>Divers</b>		
<b>I</b>	<p>Vertrag mit Architekten</p> <p>Dieser wurde der BV vom 16ten Juli vorgelegt, im Kollektiv unterzeichnet und ist somit rechtsgültig. Ein zusätzliches Exemplar wurde dem Archiv des Infolade übergeben.</p>	
<b>I</b>	<p>Selbstbau</p> <p>Sara informiert, dass sie sich für eine möglichst hohe Senkung der Kosten mit dem Thema Selbstbau vermehrt auseinandersetzt. Nicht nur die Möglichkeiten der Baumaterialien, sondern auch die Abwicklung/Organisation des Selber-Bauens sind vielversprechend und die Auseinandersetzung damit lohnt sich.</p> <p>Sara will sich mit den Architekten der KuFa treffen, um sich diesbezüglich auszutauschen und mehr Inputs zu erhalten.</p>	

Nächste Sitzung der Baugruppe 2. Sept., 19h30, In Flagranti

Biel, 12. August 2013  
Für die Sitzung: Tina Messer